

Produkt: **Intoplan EP 2 Komponente B**

Überarbeitet am: 11.11.2019

Druckdatum: 11.11.2019

Seite 1 von 18

Version: 4.0

Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Intoplan EP 2 Komponente B

UFI: WH05-U66V-K99X-16KQ

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen: Härterkomponente für 2K-Epoxidharz-Estrich

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant:

INTOPLAN GmbH Bauchemie
Bahnhofstraße 15
D-09439 Amtsberg
Tel.: +49 (0)37209 6993-0
Fax: +49 (0)37209 6993-20

Auskunftgebender Bereich:

Abteilung Labor
E-Mail: labor@intoplan.de

Notrufnummer:

+49 (0)37209 6993-0 (Mo-Do 7.30-16.30 Uhr, Fr 7.30-14.00 Uhr)

Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Gemisches

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Produkt: **Intoplan EP 2 Komponente B**

Überarbeitet am: 11.11.2019

Druckdatum: 11.11.2019



Seite 2 von 18

Version: 4.0

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut (<i>Skin Corr. 1B</i>)	H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut (<i>Skin Sens. 1</i>)	H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Gewässergefährdend (<i>Aquatic Chronic 3</i>)	H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Akute Toxizität (oral) (<i>Acute Tox. 4</i>)	H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Schwere Augenschädigung/-reizung (<i>Eye Dam. 1</i>)	H318: Verursacht schwere Augenschäden.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme	  GHS05 GHS07
Signalwort	Gefahr
Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung	
3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin; m-Phenylenbis(methylamin); Salicylsäure; Benzylalkohol	
Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren	
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
Gefahrenhinweise für Umweltgefahren	
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU)	
Sicherheitshinweise Prävention	
P260	Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
Sicherheitshinweise Reaktion	
P303 + P361 + P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
P305 + P351 + P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P310	Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/Notrufnummer anrufen.
Sicherheitshinweise Lagerung	
P405	Unter Verschluss aufbewahren.

Produkt: **Intoplan EP 2 Komponente B**

Überarbeitet am: 11.11.2019

Druckdatum: 11.11.2019

Seite 3 von 18

Version: 4.0

Sicherheitshinweise Entsorgung

P501

Inhalt/Behälter gemäß den behördlichen Vorschriften der Abfallentsorgung zuführen.

2.3 Sonstige Gefahren

Keine Daten verfügbar.

Abschnitt 3: Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Nicht zutreffend.

3.2 Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe/ Gefährliche Verunreinigungen/ Stabilisatoren

Benzylalkohol

Gehalt: 25 – 50 Gew-%

EG-Nummer: 202-859-9

CAS-Nummer: 100-51-6

Reach-Nummer: 01-2119492630-38

Einstufung 1272/2008 [CLP]:  „Achtung“; H302, H332

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin

Gehalt: 10 – 25 Gew-%

EG-Nummer: 220-666-8

CAS-Nummer: 2855-13-2

Einstufung 1272/2008 [CLP]:   „Gefahr“; H302, H312, H314, H317, H412

m-Phenylenbis(methylamin)

Gehalt: 10 – 25 %

EG-Nummer: 216-032-5

CAS-Nummer: 1477-55-0

Einstufung 1272/2008 [CLP]:   „Gefahr“; H302, H314, H317, H332, H412

Produkt: **Intoplan EP 2 Komponente B**

Überarbeitet am: 11.11.2019

Druckdatum: 11.11.2019

Seite 4 von 18

Version: 4.0

Salicylsäure

Gehalt: 2,5 – 10 %

EG-Nummer: 200-712-3

CAS-Nummer: 69-72-7

Einstufung 1272/2008 [CLP]:   „Gefahr“; H302, H318

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Kontaminierte Kleidung ist sofort zu wechseln.

Einatmen

Für Frischluft sorgen. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Verschlucken

Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). Für Frischluft sorgen. Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bisher keine Symptome bekannt.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Produkt: **Intoplan EP 2 Komponente B**

Überarbeitet am: 11.11.2019

Druckdatum: 11.11.2019

Seite 5 von 18

Version: 4.0

Symptomatische Behandlung.

Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Löschpulver, Kohlendioxid (CO₂), Sprühwasser. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

5.2 Besondere, von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Beim Erhitzen oder im Brandfall Bildung giftiger Gase möglich.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Geeignetes Atemschutzgerät benutzen.

5.4 Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

6.1.1 Nicht für Notfälle geschultes Personal

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.1.2 Einsatzkräfte

Keine Daten verfügbar.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Produkt: **Intoplan EP 2 Komponente B**

Überarbeitet am: 11.11.2019

Druckdatum: 11.11.2019

Seite 6 von 18

Version: 4.0

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/ Erdreich gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Rückhaltung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Für Frischluft sorgen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Verschmutzte Gegenstände und Flächen unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

6.5 Zusätzliche Hinweise

Verschüttete Mengen sofort beseitigen.

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Herstellung

Hinweise zum sicheren Umgang

Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches sichergestellt werden.

Brandschutzmaßnahmen

Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene

Mindeststandards für Schutzmaßnahmen beim Umgang mit Arbeitsstoffen sind in der TRGS 500 aufgeführt. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Hautpflegeprodukte nach der Arbeit verwenden. Kontaminierte Kleidung ist sofort zu wechseln. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Produkt: **Intoplan EP 2 Komponente B**

Überarbeitet am: 11.11.2019

Druckdatum: 11.11.2019

Seite 7 von 18

Version: 4.0

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Nur im Originalbehälter aufbewahren/ lagern. Rückhaltebehälter vorsehen, z. B. Bodenwanne ohne Abfluss.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Nahrungs- und Futtermittel

Lagerklasse: 8A – Brennbare ätzende Gefahrstoffe

7.3 Spezifische Endanwendung

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/ Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

8.1.1 Arbeitsplatzgrenzwerte

Keine Daten verfügbar.

8.1.2 Biologische Grenzwerte

Keine Daten verfügbar.

8.1.3 DNEL-/PNEC-Werte

Stoffname	DNEL Wert	1 DNEL Typ 2 Expositionsweg
Benzylalkohol CAS-Nr.: 100-51-6	450 mg/m ³	1 DNEL Arbeitnehmer 2 DNEL akut inhalativ (systemisch)
Benzylalkohol CAS-Nr.: 100-51-6	90 mg/m ³	1 DNEL Arbeitnehmer 2 DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)
Benzylalkohol CAS-Nr.: 100-51-6	47 mg/kg Kg/Tag	1 DNEL Arbeitnehmer 2 DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch)
Benzylalkohol CAS-Nr.: 100-51-6	9,5 mg/kg Kg/Tag	1 DNEL Arbeitnehmer 2 DNEL Langzeit dermal (systemisch)
3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin CAS-Nr.: 2855-13-2	20,1 mg/m ³	1 DNEL Arbeitnehmer 2 DNEL akut inhalativ (systemisch)
Benzylalkohol CAS-Nr.: 100-51-6	1 mg/l	1 PNEC Gewässer, Süßwasser
Benzylalkohol CAS-Nr.: 100-51-6	0,1 mg/l	1 PNEC Gewässer, Meerwasser
Benzylalkohol CAS-Nr.: 100-51-6	5,27 mg/kg Kg/Tag	1 PNEC Sediment, Süßwasser

Produkt: **Intoplan EP 2 Komponente B**

Überarbeitet am: 11.11.2019

Druckdatum: 11.11.2019

Seite 8 von 18

Version: 4.0

Benzylalkohol CAS-Nr.: 100-51-6	0,527 mg/kg Kg/Tag	1 PNEC Sediment, Meerwasser
3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin CAS-Nr.: 2855-13-2	0,06 mg/l	1 PNEC Gewässer, Süßwasser
3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin CAS-Nr.: 2855-13-2	0,006 mg/l	1 PNEC Gewässer, Meerwasser

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Siehe Abschnitt 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

8.2.2 Persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

Gestellbrille mit Seitenschutz.

Hautschutz

Handschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Durchbruchzeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

Geeignetes Material: NBR (Nitrilkautschuk), FKM (Fluorkautschuk)

Dicke des Handschuhmaterials > 0,5 mm

Ungeeignetes Material: Chromatfreies Leder

Körperschutz

Arbeitsschutzkleidung.

Atemschutz

Atemschutz ist erforderlich bei: unzureichender Belüftung.

Empfohlener Filtertyp: A2-P

Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten.

Produkt: **Intoplan EP 2 Komponente B**

Überarbeitet am: 11.11.2019

Druckdatum: 11.11.2019

Seite 9 von 18

Version: 4.0

Sonstige Schutzmaßnahmen

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Keine Daten verfügbar.

8.3 Zusätzliche Hinweise

Keine Daten verfügbar.

Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	hellgelb
Geruch:	aminartig
pH-Wert:	Nicht bestimmt.
Schmelzpunkt:	Nicht bestimmt.
Gefrierpunkt:	Nicht bestimmt.
Siedepunkt:	> 200 °C (760 mmHg)
Zersetzungstemp.:	Nicht bestimmt.
Flammpunkt:	> 100 °C
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Nicht bestimmt.
Zündtemperatur:	380 °C
Obere/ untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:	1,2 – 13 Vol-%
Dampfdruck:	0,1 hPa (bei 20 °C)
Dampfdichte:	Nicht bestimmt.
Dichte:	1,05 g/cm ³ (bei 23 °C)
Schüttdichte:	Nicht bestimmt.
Wasserlöslichkeit:	Nicht mischbar.
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:	Nicht bestimmt.
Viskosität, dyn.:	340 mPa·s (bei 25 °C)
Viskosität, kin.:	Nicht bestimmt.

9.2 Sonstige Angaben

Produkt: **Intoplan EP 2 Komponente B**

Überarbeitet am: 11.11.2019

Druckdatum: 11.11.2019

Seite 10 von 18

Version: 4.0

Praktisch unlöslich.

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

10.2 Chemische Stabilität

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

10.5 Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel, stark

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Beim Erhitzen oder im Brandfall Bildung giftiger Gase möglich.

Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

CAS-Nr.	Stoffname	Toxikologische Angaben
100-51-6	Benzylalkohol	LD ₅₀ oral: 1230 mg/l (Ratte) LD ₅₀ dermal: 2000 mg/l (Kaninchen) ATE inhalativ Dämpfe: 11 mg/l
2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin	LD ₅₀ oral: 1030 mg/kg (Maus) LD ₅₀ dermal: 1840 mg/kg (Kaninchen)
1477-55-0	m-Phenylenbis(methylamine)	LD ₅₀ oral: 930 mg/kg (Ratte) LD ₅₀ dermal: 3100 mg/kg (Kaninchen) ATE inhalativ Gase: 11 mg/l
69-72-7	Salicylsäure	LD ₅₀ oral: 891 mg/kg (Ratte) LD ₅₀ dermal: 2000 mg/kg (Ratte)

Produkt: **Intoplan EP 2 Komponente B**

Überarbeitet am: 11.11.2019

Druckdatum: 11.11.2019

Seite 11 von 18

Version: 4.0

Akute orale Toxizität

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Akute dermale Toxizität

Keine Informationen über die akute dermale und inhalative Toxizität vorhanden.

Akute inhalative Toxizität

Keine Informationen über die akute dermale und inhalative Toxizität vorhanden.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Ätzend.

Augenschädigung/-reizung

Stark ätzend.

Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Keimzellmutagenität

Keine Hinweise auf Keimzellmutagenität am Menschen vorhanden.

Karzinogenität

Kein Hinweis auf Karzinogenität am Menschen.

Reproduktionstoxizität

Keine Hinweise auf Reproduktionstoxizität am Menschen vorhanden.

Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

CAS-Nr.	Stoffname	Toxikologische Angaben
100-51-6	Benzylalkohol	LC₅₀ : 460 mg/l 4 d (Pimephales promelas (Dickkopfritze)) EC₅₀ : 360 mg/l 2 d (Daphnia magna) LC₅₀ : 230 mg/l 2 d (Daphnia magna) OECD 202 NOEC : 310 mg/l 3 d (Pseudokirchneriella subcapitata) OECD 201
2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin	LC₅₀ : 110 mg/l 4 d (Leuciscus idus (Goldorfe)) EC₅₀ : 23 mg/l 2 d (Daphnia magna) ErC₅₀ : 50 mg/l 3 d
1477-55-0	m-Phenylenbis(methylamine)	EC₅₀ : 15,2 mg/l 2 d (Daphnia magna)

Produkt: **Intoplan EP 2 Komponente B**

Überarbeitet am: 11.11.2019

Druckdatum: 11.11.2019

Seite 12 von 18

Version: 4.0

		LC₅₀ : 87,6 mg/l 4 d (Oryzias latipes (Reiskärpfling)) ErC₅₀ : 20,3 mg/l 3 d
--	--	---

Aquatische Toxizität

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.2 Persistenz und AbbaubarkeitAbiotischer Abbau

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.3 BioakkumulationspotenzialBiokonzentrationsfaktor (BCF)

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

13.1.1 Entsorgung des Produkts/der VerpackungAbfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV**Abfallschlüssel Produkt:****Bemerkung:**

Produkt: **Intoplan EP 2 Komponente B**

Überarbeitet am: 11.11.2019

Druckdatum: 11.11.2019

Seite 13 von 18

Version: 4.0

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

Abfallbehandlungslösungen

Sachgerechte Entsorgung / Produkt:

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Sachgerechte Entsorgung / Verpackung:

Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

13.2 Zusätzliche Angaben

Keine Daten verfügbar.

Abschnitt 14: Angaben zum Transport

14.1 Landtransport (ADR/RID)

UN-Nummer: 2735

UN-Versandbezeichnung: AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G.
(ISOPHORONDIAMIN)

Transportgefahrenklasse: 8



Verpackungsgruppe: III

Umweltgefahren: Nein

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:

Sondervorschriften:

Begrenzte Menge (LQ):

Die Angabe zur Begrenzten Menge bezieht sich auf die Innenverpackung. Die Bruttomasse der Versandstücke darf 30 kg nicht überschreiten. 5 L

Gefahr-Nr. (Kemlerzahl):

80

Klassifizierungscode:

C7

Tunnelbeschränkungscode:

E

14.2 Binnenschifftransport (ADN)

UN-Nummer: 2735

UN-Versandbezeichnung: AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G.

Produkt: **Intoplan EP 2 Komponente B**

Überarbeitet am: 11.11.2019

Druckdatum: 11.11.2019

Seite 14 von 18

Version: 4.0

(ISOPHORONDIAMIN)

Transportgefahrenklasse: 8



Verpackungsgruppe: III

Umweltgefahren: Nein

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:

Sondervorschriften:

Begrenzte Menge (LQ):

Die Angabe zur Begrenzten Menge bezieht sich auf die Innenverpackung. Die Bruttomasse der Versandstücke darf 30 kg nicht überschreiten.

Klassifizierungscode:

C7

14.3 Seeschifftransport (IMDG)

UN-Nummer: 2735

UN-Versandbezeichnung: AMINES, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S.
(ISOPHORONDIAMINE)

Transportgefahrenklasse: 8



Verpackungsgruppe: III

Umweltgefahren: Nein

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:

Sondervorschriften:

Begrenzte Menge (LQ):

Die Angabe zur Begrenzten Menge bezieht sich auf die Innenverpackung. Die Bruttomasse der Versandstücke darf 30 kg nicht überschreiten. 5 L

EmS-Nr.: F-A; S-B

14.4 Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

UN-Nummer: 2735

UN-Versandbezeichnung: AMINES, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S.
(ISOPHORONDIAMINE)

Transportgefahrenklasse: 8



Produkt: **Intoplan EP 2 Komponente B**

Überarbeitet am: 11.11.2019

Druckdatum: 11.11.2019

Seite 15 von 18

Version: 4.0

Verpackungsgruppe: III

Umweltgefahren: Nein.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:

Sondervorschriften:

Begrenzte Menge (LQ): -

14.5 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nein.

Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1 EU-Vorschriften

Sonstige EU-Vorschriften

VOC-Produktkategorie: A/j

VOC-Gehalt (g/L), gebrauchsfertig: 407 g/l

15.1.2 Nationale Vorschriften

[DE] Nationale Vorschriften

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

22 JArbSchG.

5 MuSchRiV.

4 MuSchRiV.

Wassergefährdungsklasse (WGK)

WGK: 2 - deutlich wassergefährdend

Beschreibung: wassergefährdend (WGK 2)

Quelle: Einstufung gemäß VwVwS, Anhang 4.

Technische Regeln für Gefahrstoffe

TRGS 510

Berufsgenossenschaftliche Vorschriften (BGV)

Produkt: **Intoplan EP 2 Komponente B**

Überarbeitet am: 11.11.2019

Druckdatum: 11.11.2019

Seite 16 von 18

Version: 4.0

Berufsgenossenschaftliche Regeln (BGR) 190, 192, 195
Berufsgenossenschaftliche Regeln (BGR) 227
Praxisleitfaden für den Umgang mit Epoxidharzen (herausgegeben von der
Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft)
www.bgbau.de oder www.Gisbau.de
Epoxidharz-Systeme sicher handhaben (herausgegeben von PlasticsEurope)
www.plasticseurope.org

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

15.3 Zusätzliche Angaben

Keine Daten verfügbar.

Abschnitt 16: Sonstige Angaben

Datenblatt ausstellender Bereich

Abteilung Produktsicherheit

Ansprechpartner: Frau Sabine Fels, Tel.: +49 (0)37209 6993-0
E-Mail: labor@intoplan.de

Abkürzungen und Akronyme

AGW: Arbeitsplatzgrenzwert
TRGS: Technische Richtlinie Gefahrstoffe
MAK-Wert: Maximale Arbeitsplatzkonzentration
STEL: Grenzwert für kurzfristige Exposition
STOT RE: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)
Acute Tox.: Akute Toxizität
PBT: Stoffe die persistent, bioakkumulierbar und toxisch sind
vPvB: Stoffe, die sehr persistent und sehr bioakkumulierbar sind
ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

Produkt: **Intoplan EP 2 Komponente B**

Überarbeitet am: 11.11.2019

Druckdatum: 11.11.2019

Seite 17 von 18

Version: 4.0

- IATA: International Air Transport Association
IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)
ICAO: International Civil Aviation Organization
ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)

Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Europäische Chemikalienagentur (ECHA), ECHA-CHEM Registrierte Stoffe
OECD The Global Portal to Information on Chemical Substances (ChemPortal)
Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA):
GESTIS Stoffdatenbank und Internationale Grenzwerte für chemische Substanzen
Umweltbundesamt, Fachgebiet IV 2.4: Dokumentations- und Auskunftsstelle wassergefährdende Stoffe
RIGOLETTO (Katalog wassergefährdender Stoffe)

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)**Gefahrenhinweise**

- H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Zusätzliche Hinweise

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem

Produkt: **Intoplan EP 2 Komponente B**

Überarbeitet am: 11.11.2019

Druckdatum: 11.11.2019

Seite 18 von 18

Version: 4.0

Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.